

LOKALSPORT MANNHEIM

HALLENHOCKEY TSV MANNHEIM HOCKEY UND MANNHEIMER HC NUR NOCH EINEN SIEG VOM EINZUG INS FINAL-FOUR-TURNIER ENTFERNT

Das Ziel zum Greifen nah

26. Januar 2018 Autor: [Andreas Martin \(and\)](#)

MANNHEIM. Nur noch ein Sieg steht für die Herren des TSV Mannheim Hockey und des Mannheimer HC zwischen einer Teilnahme an der DM-Endrunde in Stuttgart (3./4. Februar). Der TSVMH hat am Samstag in seinem Viertelfinale als Meister der Südgruppe Heimrecht gegen den Nordvize UHC Hamburg. Spielbeginn in der Primus Valor Arena unter dem Fernmeldeturm ist um 17 Uhr. Für den MHC geht es dagegen als Zweiter im Süden nach Hamburg, wo um 16.15 Uhr das Duell beim Nordmeister Club an der Alster auf dem Programm steht.

Nach dem Aufstieg in die Hallenhockey-Bundesliga im Jahr 2012 ist es für den TSVMH die vierte Viertelfinalteilnahme. Diesmal haben die Schwarz-Weiß-Roten Heimrecht, da sie die Südgruppe vor dem Lokalrivalen Mannheimer HC für sich entscheiden konnten. „Der UHC Hamburg hat eine sehr erfahrene Mannschaft mit individuell sehr starken Spielern. Da muss man nur an Moritz Fürste denken, den man unbedingt aus dem Spiel herausnehmen muss“, weiß TSVMH-Trainer Ulf Stemler um die Qualitäten des UHC-Kapitäns, der in der Nordgruppe 39 Treffer für sein Team erzielt hat.



Nils Grünenwald trifft im DM-Viertelfinale mit dem TSVMH auf den UHC Hamburg – und seinen Nationalmannschaftskollegen Moritz Fürste.
© Binder

Warnung vor Fürste

Vor kurzem führte Fürste auch das ansonsten junge deutsche Perspektivteam bei der Hallenhockey-EM in Antwerpen als Kapitän an, wo es für die Bronzemedaille reichte. In diesem jungen Bronze-Team standen auch TSVMH-Kapitän Nils Grünenwald und TSVMH-Torhüter Alexander Stadler. „In diesem Viertelfinale sind wir nicht der Favorit. In solchen K.o.-Spielen besitzt der UHC mehr Erfahrung als wir. Wir setzen allerdings auf den Heimvorteil und wollen mit unseren Fans im Rücken das Final Four in Stuttgart erreichen, was auch angesichts der nicht allzu großen Entfernung überaus reizvoll wäre“, sagt Stemler. Personell kann der Coach der Schwarz-Weiß-Roten aus dem Vollen schöpfen.

Pehlke springt auf WM-Zug

Für den Mannheimer HC ist es dagegen ein ungewohntes Gefühl, in der Halle im Viertelfinale auf Reisen zu gehen. Seit dem Erstligaaufstieg im Jahr 2009 hatte der MHC bisher immer die Südgruppe auf Platz eins abgeschlossen. Ins Viertelfinale hat es der amtierende Vizemeister aber auch diesmal geschafft. Völlig ungewohnt ist die Alster-Halle für die Blau-Weiß-Roten dann doch nicht. „Wir haben ja bewusst in der Saisonvorbereitung das Turnier bei Alster gespielt und uns an die Alster-Halle gewöhnt“, hat MHC-Coach Matthias Becher mit seiner Mannschaft schon die Hallenluft in der Hansestadt geschnuppert.

Eine zusätzliche Motivation gab es für den MHC am Mittwoch, als der Deutsche Hockey-Bund die Nachnominierung von Stürmer Fabian Pehlke für die Hallenhockey-WM in Berlin (7. bis 11. Februar) bekannt gab, der nun gemeinsam mit Danny Nguyen die Farben des MHC vertreten wird. „Das ganze Team hat sich riesig für Fabian gefreut. Er hat es auch verdient, bei der WM dabei zu sein“, berichtet Becher. „Überhaupt merkt man, dass die Vorfreude in der Mannschaft steigt, denn unsere Hallensaison soll mit dem Spiel am Samstag ja noch nicht zu Ende sein“, blickt der MHC-Trainer auf die Neuauflage des letztjährigen Halbfinals, als die Blau-Weiß-Roten aus Mannheim beim Final Four in Mülheim Alster knapp mit 4:3 besiegten. Bereits am heutigen Freitag treten die MHC-Herren die Reise nach Hamburg an.

© Mannheimer Morgen, Freitag, 26.01.2018

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-das-ziel-zum-greifen-nah-_arid,1187705.html